

Existenzkrise in der Veranstaltungswirtschaft Großdemonstration um fünf nach 12 am 09.09.2020 in Berlin



Foto: Klaus Jackelmann

Die vergessene Branche steht in großen Teilen unmittelbar vor dem Kollaps. Der sechstgrößte Wirtschaftszweig Deutschlands mit 130,0 Mrd. Euro Umsatz und 1,0 Mio. direkt Beschäftigten steht seit Beginn der COVID-19-Krise still. Faktisch ist den Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft die Arbeitsgrundlage fast vollständig entzogen worden.

Die Veranstaltungsbranche nimmt die enormen Anstrengungen von Bund und Ländern zur Unterstützung der von der Krise getroffenen deutschen Gesamtwirtschaft wahr und schätzt diese sehr. Aufgrund ihrer Heterogenität und Vielseitigkeit ist die Veranstaltungsbranche insgesamt schwer zu erfassen und wird daher in der Diskussion über Wirtschaftshilfen und Überbrückungsprogramme nur unzureichend zur Kenntnis genommen. Die Veranstaltungswirtschaft kann daher auch als die „vergessene Branche“ bezeichnet werden.

Das Bündnis #AlarmstufeRot ist eine Allianz der mitgliederstärksten Initiativen, Verbände und Vereine aus der Veranstaltungswirtschaft und handelt im Interesse von nahezu 10.000 Unternehmen mit mehr

als 250.000 Beschäftigten sowie 10.000 Auszubildenden bundesweit. Nach nunmehr fast sechs Monaten ohne nennenswerte Geschäftstätigkeit und Umsatzeinbrüchen von 80-100% hat #AlarmstufeRot daher zu einer Großdemonstration am 09.09.2020 ab 12.05 Uhr in Berlin aufgerufen, zu der mehr als 5.000 Teilnehmer*innen erwartet werden.



#alarmstuferot

Die Demonstration wird über zwei Routen zur großen Abschlusskundgebung am Brandenburger Tor ziehen. Die Teilnehmer sind explizit dazu aufgerufen, sich an die zurzeit gültigen Abstands- und Hygienevorschriften zu halten. Die Veranstaltungswirtschaft demonstriert explizit nicht gegen die Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung des Infektionsgeschehens, sondern für sofortige Gespräche und finanzielle Hilfen, da sie zum Zweck der allgemein erforderlichen Pandemiebekämpfung ihrer Existenzgrundlage beraubt wurden.

Die KFZ- und LKW-Route startet um 12.05 ab Olympischem Platz. Die Laufroute startet um 12.05 Uhr ab Alexanderplatz. Vor dem Reichstag findet eine Zwischenkundgebung statt, anlässlich derer die Demonstranten symbolisch ihr letztes Hemd niederlegen als Zeichen dafür, dass die Unternehmer*innen und Beschäftigten der Branche buchstäblich bis aufs letzte Hemd ausgezogen wurden und vor den Trümmern ihrer Existenzen stehen.

Die Abschlusskundgebung startet um 15.00 Uhr auf der Großbühne auf dem Platz des 18. März, vor dem Brandenburger Tor.

<https://www.alarmstuferot.org>